

Der Jahre lang neben mehreren Schwaamern mit vielfältiger Unterstützung eine Kapelle an der Straße Zum Thomeshof gebaut. Das schmucke Gebäude ist fast fertiggestellt. Die Kapelle soll dem heiligen Leonhard geweiht werden.

VON NICOLE PETERS

SCHWAAM Die Idee zum Bau der Kapelle hatte der gebürtige Schwaamer Willi Gerards bereits im jugendlichen Alter mit sich herum getragen. „Wenn ich mal groß bin, baue ich in Schwaam eine Kapelle“, hat er immer gesagt“, erzählt Renate Timmermans vom gleichnamigen Gasthof, „und dann haben wir gesagt, das wir mitmachen.“

„Wir“ heißt in diesem Fall Leo Moors und ihre eigene Familie. Die Inhaberin sitzt mit Moors in ihrem lauschigen Biergarten, und sie lassen die vergangenen Jahre Revue passieren. „Das Bauvorhaben ist durch die Tiersegnungen, die du bereits seit 13 Jahren hinter eurem Hof

„Wenn ich mal groß bin, baue ich in Schwaam eine Kapelle“, hat Willi Gerards immer gesagt“

Renate Timmermans
Gasthof Timmermans

ausrichtest, konkret geworden“, erinnert sich Moors. Sie stellten ein Spendenpferd auf, richteten Veranstaltungen aus und bekamen auf diesem Weg die nötigen Gelder zusammen. Zudem ermöglichten Material-Spenden und später die tatkräftige Hilfe beim Bau das Errichten des schmucken Gebäudes, das sich mit Reetdach und farbigen Fensterscheiben harmonisch in das Ortsbild mit mehreren Reetdach-Häusern einfügt. „2008 haben wir den Bauantrag ans Bistum gestellt, nach Bewilligung hat der Merbecker Architekt Joachim Böckling kosten-

Das kleine Kapellchen hinter dem Gasthof Timmermans in Schwaam weckt die Neugier der Passanten. Im Herbst soll das reetgedeckte Gebäude offiziell eingeweiht werden.

los erstellte Baupläne bei der Stadt eingereicht, und seit drei Jahren bauen wir jetzt“, sagen sie. Zement und Steine – aus dem Abbruchgebiet in Immerath – spendeten Leute, weiteres Material schafften sie von den Spendengeldern an. Bis auf das Reet, zu dem der zuständige Reetdachdecker aus Norddeutschland einen Obulus gab, stammen alle

Materialien aus der Region. „Die Arbeiten haben diejenigen, die Zeit hatten, übernommen und dabei Ideen von vielen Seiten aufgenommen.“

Die farbigen Fensterscheiben gaben die Rundbogen-Form der Öffnungen vor, und ein halbrunder Abschluss sei an der Rückwand gefertigt worden. Unter fachlicher Anlei-

tung schnitten sie Steine, mischten Beton und mauerten. Ein Zimmermann aus dem Nachbarort baute kostenlos die massive Dachkonstruktion, für die er Hölzer eines alten Dachstuhls verwendete. „Mehr als eine Mauerseite ist noch nicht fertig verfugt, ebenso wie der Innenraum“, weisen sie vor Ort, ein paar Meter vom Gasthof entfernt, auf

TIERSEGNUNG

Der Schutzpatron für Pferde

Heiliger Leonhard Schutzpatron für Gefangene, Kranke und Geistesranke, später auch für das Vieh, besonders für Pferde. Er wird mit Kette (für erwirkte Befreiungen von Gefangenen) und Pferden oder Ochsen dargestellt.

Einweihung der Kapelle findet im Herbst statt.

Jeden 3. Oktober können Haus-tiere zur Segnung auf die Wiese hinter der Kapelle gebracht werden.

ausstehende Arbeiten hin. „Auch ist geplant, vor der Kapelle einen netten Sitzplatz aufzubauen sowie in die Kapelle zwei Kniebänke, einen kleinen Altar mit Tuch und die Figur des Heiligen Leonhard hinein zu stellen.“ Diesen Schutzpatron hatten sie gewählt, da es im Ort viele Pferde gibt und auf der Wiese hinter dem schmucken Bau jedes Jahr am 3. Oktober die Tiersegnungen stattfinden.

Zur anderen Seite führen die Wege Zum Thomeshof und Viethen Weg vorbei. Sie sind Bestandteil eines Mühlenradwanderweges, der unter anderem von der Schrof-mühle über die Molz- und an der Schwalm entlang bis zur Lüttelfors-ter und Pannenmühle bis zum Hariksee führt. „Viele Touristen kommen hier vorbei und können einen Halt einlegen“, sagt die Wirtin.

MELDUNGEN

„Booster“ eröffnet heute den



RP-FOTO: JÜRGEN LAASER



Am 9. November 2013 wird die St. Leonhard Kapelle in Schwaam feierlich eingeweiht.

Foto: Archiv Laaser

Das beliebte 130-Seelen-Dorf Schwaam mit seinen gepflegten Reetdachhäusern, den Bauernhöfen, Streuobstwiesen und Pferdekoppeln wird um ein idyllisches Fleckchen reicher: Gleich neben dem Gasthof Timmermans entsteht eine hübsche kleine Kapelle, die schon jetzt, obwohl noch nicht ganz fertig, Wanderer und Radler zu einem kurzen Stopp einlädt.

Jahrelang Spenden gesammelt

Schon lange wird in dem Dorf über den Bau einer Kapelle nachgedacht – nicht zuletzt im Zusammenhang mit der seit 13 Jahren auf dem Gelände von Timmermans stattfindenden Tiersegnungen, die alljährlich viele Besucher anlockt. Um dem Wunsch nach einer Kapelle näher zu kommen, wurden jahrelang Spenden gesammelt, wie Renate Timmermans, Inhaberin von Gasthof und Pension und mit Nachbar Leo Moors Motor des Vorhabens, erzählt.

Vor fünf Jahren wurde der Bauantrag an das Bistum gestellt. Nachdem es von dort grünes Licht gegeben hatte, erstellte der Merbecker Architekt Joachim Böckling kostenlos die Baupläne, und peu à peu machten sich die Schwaamer an die Arbeit. Das Material wurde gespendet bzw. aus den gesammelten Geldern angeschafft, und selbst der Reetdachdecker aus

Norddeutschland beteiligte sich mit einer Spende. Ein Reetdach sollte es schon sein, darüber war man sich einig, denn immerhin gibt es in Schwaam sechs mit Reet gedeckte Häuser – dafür ist das Dorf weit und breit bekannt.

Viele Schwaamer packten an, mischten Beton, schnitten Steine zurecht, mauerten und verfugten, und ein befreundeter Zimmermann erstellte die wuchtige Dachkonstruktion. So präsentiert sich jetzt das Bauwerk mit Reetdach und farbigen Rundbogen-Fenstern. Renate Timmermans: „In Kürze wird der Granitboden eingebracht, der Altar und zwei Kniebänke, und in der Nische über dem Altar steht bald die dank eines Sponsors in Bayern geschnitzte Figur des Hl. Leonhard, als Schutzpatron der Nutztiere und Landwirtschaft genau passend für eine Kapelle an diesem Standort“.

Und wenn demnächst Wanderer oder Radler durch Schwaam kommen, können sie vor der Kapelle auf einer Bank rasten, die noch von Heinrich Geerkens gezimmert wird.

Folkmar Pietsch

INFO

Feierlich eingeweiht wird die Kapelle als Stätte der Besinnung am Samstag, 9. November: Um 14 Uhr wird die Figur des Hl. Leonhard in der Rickelrather Pfarrkirche gesegnet und dann in einer Pferde-Prozession zu der neuen Kapelle in Schwaam gebracht.